

# **Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Lörrach**

**Einrichtung einer vorübergehenden  
Notunterkunft für Flüchtlinge in Zelten beim  
Schwimmbad in Steinen**

**Bürgerinformationsveranstaltung am 8.9.2015,  
19:00 Uhr, Meret-Oppenheim-Halle**

---

## Flüchtlingsunterbringung im Land BW

- **Die in Deutschland einreisenden Asylbewerber werden vom Bund nach einer festgelegten Quote auf die Bundesländer verteilt**
- **Das Land Baden-Württemberg hat im Jahr 2014 ca. 26.000 Flüchtlinge aufgenommen**



## **Flüchtlingsunterbringung im Land BW**

- **Für das Jahr 2015 sind nach der aktuellen Prognose in Baden-Württemberg 104.000 Flüchtlinge unterzubringen**
- **Nach der aktuellsten Prognose (vom 25.08.2015) werden den Stadt- und Landkreisen im Zeitraum vom September – Dezember 2015 weitere 68.000 Personen zur vorläufigen Unterbringung zugewiesen**



# **Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach**

- **Landratsamt Lörrach ist verpflichtet, die zugewiesenen Flüchtlinge aufzunehmen und vorläufig in Gemeinschaftsunterkünften unterzubringen**
- **Unterbringung endet nach maximal 24 Monaten**
- **Anschließend erfolgt Verteilung auf Gemeinden im Landkreis Lörrach (sogenannte Anschlussunterbringung).**



## Gemeinschaftsunterkünfte (GU)

### **Aktuelle Standorte im Landkreis Lörrach:**

<b>GU Rheinfelden</b>	<b>394 Plätze</b>
<b>GU Todtnau</b>	<b>24 Plätze</b>
<b>GU Schönau</b>	<b>54 Plätze</b>
<b>GU Wieden</b>	<b>33 Plätze</b>
<b>GU Gretherstraße/Lörrach</b>	<b>100 Plätze</b>
<b>GU Efringen</b>	<b>180 Plätze</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>785 Plätze</b>



# Entwicklung Jahreszugänge Flüchtlinge im Landkreis Lörrach:

- 2011 = 85 Personen
- 2012 = 152 Personen
- 2013 = 331 Personen
- 2014 = 593 Personen
- 2015 = 2.300 Personen entsprechend  
der aktuellen Prognose!



## **Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach – dramatische Situation!**

- **Monatlicher Zugang derzeit bis Jahresende  
It. Prognose = ca. 375 Personen**
- **Weiterer Platzbedarf für September –  
Dezember = rd. 1.300 Plätze**

**Diese müssen im Landkreis Lörrach bis zum  
Jahresende 2015 sukzessive neu geschaffen  
werden!!**



## Notunterkünfte im Landkreis

- **Alte Halle Maulburg (3 Jahre, ggfs. Verlängerung)**  
ab 01.10.2015                      40 Plätze  
ab 01.01.2016 weitere 140 Plätze
- **Zelte neben GU in Efringen-Kirchen**  
ab 01.09.2015 – 31.10.2015 100 Plätze
- **Leichtbauhalle Oberfeldplatz Schopfheim**  
ab 18.09.2015 100 Plätze (bis Bezug GU Fahrnau)
- **Standorte für weitere 4 Leichtbauhallen im  
Landkreis derzeit in der politischen Abstimmung!**



## Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach – dramatische Situation:

- **Weitere** Notunterkunftsplätze in Zelten und Hallen sind zwingend erforderlich
- Optionen im Landkreis geprüft
- Vorübergehende Zeltlösung als Notunterkunft beim Schwimmbad in Steinen

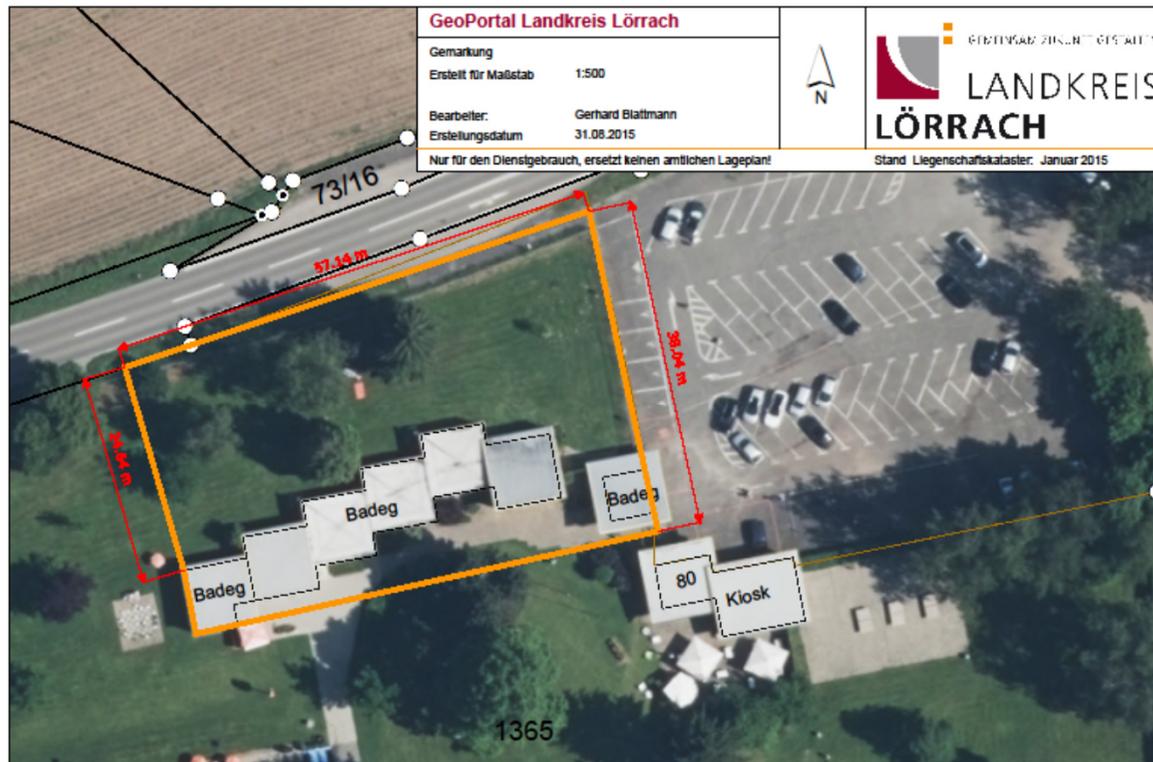


## **Vorläufige Unterbringung im Landkreis Lörrach – dramatische Situation**

- **Für Zeitraum vom 15.09. – geplant 31.10.2015:**
- **7 Zelte (insgesamt 100 Plätze)**
- **Selbst kochen ist hier nicht möglich**
- **Versorgung der Menschen mit Essen und Trinken über professionellen Anbieter**
- **Sanitäreinrichtungen des Schwimmbades können genutzt werden**



# Wie sieht die Zeltlösung aus ?



Datengrundlage: Landesamt für Geoinformation & Landentwicklung ([www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de)) AZ.: 2851.9-1/47

# Verpflegung

- Vollverpflegung über die Firma apetito
- Frühstücks- und Abendessenpakete
- Mittags tiefkühlfrische Menüs ohne Alkohol und Schweinefleisch
- Zusätzlich Teeküche und Wasserspender



## **Betreuung und Sicherheit**

- **Betreiber der Notunterkunft in den Zelten ist Landkreis Lörrach**
- **Heimleitung/Hausmeister durch Landkreis**
- **Erfahrener Heimleiter wurde aus Ruhestand reaktiviert und wird Steinen gemeinsam mit Schopfheim betreuen**
- **Hausmeisterversorgung aus Hausmeisterpool der GUs**



## **Betreuung und Sicherheit**

- **Soziale Betreuung – Vereinbarung mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände (Caritas/Diak. Werk)**
- **Für die Betreuung der Menschen, die in den Zelten leben, wird ab dem 14.09. eine Vollzeitstelle Sozialbetreuung eingesetzt**



# Betreuung und Sicherheit

## ■ Zusammenarbeit mit Fa. Geillinger Sicherheitsdienst

**Für Notunterkunft in den Zelten ist vorgesehen:**

- Während der Belegung der Zelte erfolgt eine Betreuung durch den Sicherheitsdienst 24 Stunden (rund um die Uhr)



# Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge



# **Was können ehrenamtliche HelferInnen tun?**

**Ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung ist als wertvolle und wichtige Ergänzung zur „Grundversorgung“ der Asylbewerber und Flüchtlinge in vielen Bereichen willkommen !**

## **Konkrete Einsatzmöglichkeiten (Beispiele):**

- Unterstützung der Asylbewerber bei der Erstorientierung vor Ort
- Begleitung der Asylbewerber im Alltag (bei Arztbesuchen, auf dem Weg zu Behörden, etc.)



# Was können ehrenamtliche HelferInnen tun?

- **Mithilfe beim** Organisieren und Durchführen von Sprachkursen
- **Freizeitaktivitäten für die Asylbewerber** anbieten und durchführen (Ausflüge, Spaziergänge, Gespräche, Kochen, Backen, Gestaltung der Unterkunft....)
- **Patenschaften**
- kulturelle und gesellschaftliche Besonderheiten erklären und vermitteln (Gespräche, Kochkurse, offene Begegnungsgruppen, etc.)
- Mithilfe bei Wohnungssuche, wenn der Auszug möglich ist



# Wie starte ich mein Engagement ?

**Wenden Sie sich bitte an die Heimleitung und Sozialbetreuung vor Ort, denn....**

- sie helfen Ihnen, ein zu Ihnen passendes Einsatzgebiet zu finden und den Erstkontakt zu den Asylbewerbern herzustellen.

**Sie können sich auch einem der bestehenden Helferkreise anschließen, weil....**

- im Austausch mit Gleichgesinnten Erfahrungen aus der Begleitung von Asylbewerbern besser verarbeiten werden können
- sich für die Fachkräfte vor Ort die Kommunikation durch eine Bündelung des ehrenamtlichen Engagements erleichtert



# **Wie ist die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe im Landkreis organisiert?**

**An fast allen Standorten der Gemeinschaftsunterkünfte haben sich Freundes- bzw. Helferkreise gegründet:**

**z. B.**

- **Freundeskreis Asyl Rheinfeldern**
- **Freundeskreis Asyl Lörrach**
- **Freundeskreis Fürenand Efringen-Kirchen**
- **Netzwerk 43 Todtnau**



# Wie ist die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe im Landkreis organisiert?

- Der **AK Miteinander** kümmert sich im Landkreis um die Begleitung von Familien, die (nach ihrem Auszug aus einer Gemeinschaftsunterkunft) im Landkreis Lörrach in Wohnungen untergebracht sind und agiert somit kreisweit



## **Wie können in Steinen entsprechende Strukturen aufgebaut werden?**

- **Bei Caritas und der Diakonie gibt es sogenannte Koordinierungsstellen mit jeweils 0,5 VZÄ für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit**
- **Für Steinen zuständig ist die Caritas: Frau Ruth Götzmann - Telefon 07621 / 927522 – Mail: [Ruth.Goetzmann@caritas-loerrach.de](mailto:Ruth.Goetzmann@caritas-loerrach.de)**



## **Wie können in Steinen entsprechende Strukturen aufgebaut werden?**

- **Sie kümmern sich um den Aufbau, die Begleitung und die Koordination eines Netzwerkes von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen, die sich für Flüchtlinge engagieren.**
- **Es werden auch Schulungen und Coaching von Helferkreisen sowie einzelnen Ehrenamtlichen angeboten**



## Was für mich als HelferIn wichtig?

Damit ein **für beide Seiten positives Miteinander** entstehen kann, sollte bei der Unterstützung folgendes beachtet werden:

- Nicht jeder Asylbewerber/Flüchtling möchte und braucht Unterstützung im gleichen Umfang.
- Hilfe soll daher nicht aufgedrängt werden.
- Insbesondere muss auch die Privatsphäre aller Bewohner der Asylbewerberunterkunft respektiert werden!



## Was für mich als HelferIn wichtig?

- **Ohne vorherige Absprache mit Heimleitung /Sozialbetreuung sollen grundsätzlich** keine Möbel- und Kleiderspenden an die Asylbewerberunterkunft geliefert werden
- Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sollten möglichst darauf achten, sich und ihre Privatsphäre ausreichend abzugrenzen.
- Es bietet sich an, feste Absprachen dahingehend zu treffen, zu welchen Zeiten und an welchem Ort Sie als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
- Private Telefonnummern sollten nicht herausgegeben werden



## **Was für mich als HelferIn wichtig?**

- **In jedem Fall sollten Schriftverkehr und Asylverfahrensberatung den hauptamtlichen Fachkräften überlassen werden!**



**Im Anschluss an die Veranstaltung  
können Sie sich in die bereit liegenden  
Listen eintragen, wenn Sie aktiv werden  
möchten!**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit  
und Unterstützung!**



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit  
und Unterstützung!**

